

y.H 36.034

München, Prome-
nadeplatz 6, 2. 7 ten
Februar 1904.

Sehr verehrten Herrn
Professor!

Für die freundliche Zusen-
dung Ihres vorzüglichen Be-
richtes über die deutsche Schwind-
Fäden bin ich Ihnen recht dank-
bar.

Ich habe auch das, was Sie
über das Wiener Schwind-
Denkmal mitteilen, niederge-
schrieben u. hoffe, dass es Fra-
ron v. Merri, der auf acht
Tage verweist ist, in dem
Fünftelton des „Allg. Litg.“ ab-
g.

drucken wird. Da ich die beiden
anderen Herren nicht kenne,
wandte ich mich an D. v. Menci.
Natürlich bleibt Ihr Name aus
dem Spiel.

Er hat mich auch gefragt, von
Ihnen zu hören, dass Mutter's
Vortrag "hier auf gewisse Mätz-
chen" doch gut war?

Noch mehr aber freut er mich,
dass Graf Lankester der
eigentliche Urheber der Feier
war. Und so wird er wohl
auch in erster Linie bei dem
Schwind. Denkmal beteiligt

sein. Würde dies der Fall sein, so
wäre es mir recht erwünscht,
wenn Sie mir die genaue Adres-
se des Grafen mittheilen möch-
ten, damit ich ihm meinen
aufsrichtigen u. herzlichen Dank
aussprechen kann für das, was
er zur Ehreung meines Meisters
bisher getan hat u. noch zu tun
gedenkt.

Wenn Ihnen mit einer Photo-
graphie des hiesigen Schwind-
Denkmals gedient wäre, wollen
Sie es mir mittheilen; ich sende
Ihnen dann eine solche.

In aller Hochachtung u.
mit freundlichem Grüsse

Ihr ganz ergebener
Dr. F. Neugebauer.



